

Neue Broschüre zur Applikationstechnik im Obst- und Weinbau ist da



In den nächsten Tagen wird unsere neue Broschüre „Applikationstechnik im Obst- und Weinbau“ an alle Mitglieder verschickt. Über eineinhalb Jahre haben die Mitarbeiter an dieser Broschüre gearbeitet und versucht, das aktuelle Wissen über die Ausbringungstechnik im Südtiroler Obst- und Weinbau zu bündeln und zusammenzufassen. Unterstützt durch zahlreiche Fotos, Grafiken und Zeichnungen (einige sogar handgezeichnet), erfährt der Leser auf knapp 75 Seiten alles, was für eine optimale Pflanzenschutzbehandlung notwendig ist.

Neben einem theoretischen Teil, in welchem alle Bauteile bzw. die Funktionsweise eines Sprüheräts erklärt sind, ist auch der Abdrift ein Kapitel gewidmet. Diese hat in den letzten Jahren immer wieder für Gesprächsstoff gesorgt. Bei der Abdrift kann zwischen der direkten Abdrift (entsteht während der Ausbringung selbst) und der indirekten Abdrift (Verfrachtung von bereits abgelagerten Wirkstoffteilchen durch Verflüchtigung oder Verwehung von Bodenpartikeln) unterschieden werden. Für den Landwirt ist jede Form von Abdrift problematisch. Je mehr Pflanzenschutzmittel die Zielfläche verfehlt, desto geringer ist die Anlagerungsrate bzw. die Wirkung des Pflanzenschutzmittels auf der Zielfläche selbst. Deshalb liegt es im Interesse aller Beteiligten, die Verluste so gering wie möglich zu halten.

Die Basis dafür ist ein gut eingestelltes Sprüherät, das nicht nur den Ansprüchen moderner Applikationstechnik genügen muss, sondern nach absolvierter gesetzlicher Kontrolle auch eine Luftüberprüfung durchlaufen sollte. Trotz aller Tests ist zum Schluss noch eine Anpassung an die eigenen Anlagen notwendig. In der Broschüre werden zwei verschiedene Möglichkeiten dieser Anpassung aufgezeigt und erklärt. Neben einer optischen Be-

urteilung durch eine zweite Person kann auch ein Test mittels wassersensitivem Papier durchgeführt werden. Im heurigen Frühjahr hatten wir einige Flurbegehungen zum Thema „Einstellung des Sprüheräts mit wassersensitivem Papier“ geplant. Diese konnten aufgrund der Coronapandemie nicht abgehalten werden. Wir werden sie zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Wie könnte die Zukunft der Applikationstechnik ausschauen? Die Broschüre wagt in zwei kurzen Kapiteln zum Schluss einen Blick in die Kristallkugel. Eine Broschüre dieser Art ist in unseren Augen nur vollständig, wenn sie auch mögliche zukünftige Weiterentwicklungen kurz beschreibt. Diese sind zwar von einer Zulassung und Praxisreife im Obst- und Weinbau noch etwas entfernt, aber trotzdem in aller Munde. Neben der stationären Applikation mit fix montierten Rohrleitungen und speziellen Düsen, welche für eine ausreichende Benetzung der Laubwand sorgen sollen, wird auch das Sprühen aus der Luft mit sogenannten Sprühdrohnen thematisiert. Bis solche Systeme aber in die Praxis Einzug halten und die Pflanzenschutzmittel mit einer dementsprechenden Zulassung für diese Art der Applikation ausgestattet sind, werden noch einige Jahre vergehen. Den Abschluss bildet eine Checkliste, mit welcher sich der Leser auf Grundlage des Inhalts dieser Broschüre sein Sprüherät zusammenstellen kann. Dieses sollte möglichst alle Gegebenheiten des eigenen Betriebs berücksichtigen. Da ein neues Sprüherät eine große Investition bedeutet, ist es vorteilhaft, sich lange vor dem Kauf Gedanken darüber zu machen. Unsere Mitarbeiter sind dabei gerne behilflich und können durch ihre langjährigen Erfahrungen manchmal wertvolle Hinweise geben.

In der Applikationstechnik hat sich in den letzten 10 bis 15 Jahren vieles verändert. Neue Technologien, neue gesetzliche Regelungen sowie spezifische Anforderungen vonseiten des Marktes, nicht zuletzt aber auch die Kritik der Gesellschaft machten zahlreiche Änderungen möglich bzw. notwendig. Mit allem Schritt zu halten ist für den Landwirt nicht immer einfach. Diese Broschüre soll ihn dabei unterstützen. Auch das modernste Sprüherät kann Abdrift erzeugen, wenn es nicht richtig auf die Anlagen eingestellt ist bzw. der Anwender es nicht richtig bedient.

robert.wiedmer@beratungsring.org